

8W 19.04.16

Sommerbiathleten stark beim Lange-Bahn-Lauf

Viele Läufer aus dem Ilm-Kreis nutzten die Veranstaltung zur Vorbereitung auf den Rennsteiglauf



Sommerbiathlet Max Böttner belegte über 10 km einen ausgezeichneten 4. Rang. Foto: Theo Schwabe

VON THEO SCHWABE

Suhl-Mäbendorf. Ungebrochen war die Resonanz beim 38. Lange-Bahn-Lauf der Laufgruppe Süd des Rennsteiglaufvereins in Vorbereitung auf den 44. Guts-Muths-Rennsteiglauf, der am 21. Mai stattfindet. „Es ist nun schon Tradition“, so die mehrfache Rennsteiglaufrsiegerin Nicole Kruhme (Rennsteiglaufverein/LG-Süd), in Vorbereitung auf den größten Crosslauf Europas, „mich beim Lange-Bahn-Lauf aufgrund seines anspruchsvollen Streckenprofils und auch wegen der starken Konkurrenz einem letzten wichtigen Test zu unterziehen“.

Diesmal wick Kruhme auf die 10 km-Distanz aus, verteidigte überlegen ihren Vorjahreserfolg in 40:45 Minuten vor der Ex-Ilmenauerin Anke Härtl (Renn-

steiglaufverein/LG-Süd) in 46:16 min. „Am 24. April gibt es bei den Thüringer Berglaufmeisterschaften einen weiteren Test“, so die Gehlbergerin.

Noch unter die Top-Ten platzierte sich Sonja Esche (LSV Lok Arnstadt) in 53:50 min. Sehr starke Konkurrenz stellte sich dem Starter bei den Männern über 10 km. Sommerbiathlet Michael Herr (Rennsteiglaufverein/LG Süd) feierte seinen vierten Sieg in Folge.

Michael Herr feierte vierten Sieg in Folge

In seinem Sog belegten die Sommerbiathleten vom SVE Frankenhain, Max und Paul Böttner die Ränge vier und fünf in 38:18 min bzw. 38:44 min.

„Angesichts des Dauerregens und aufgeweichter Streckenabschnitte war das heute mit Blick auf den Rennsteiglauf eine echte Herausforderung“, sagte Max Böttner. Auf der Halbmarathon-Distanz wiederholte Supermarathon-Rennsteiglaufrsiegerin Kristin Hempel (USV Erfurt) ihren Vorjahreserfolg und möchte das auch am 21. Mai praktizieren.

Stark in Szene setzte sich Ultraläuferin Uta Jurkschat (Rennsteiglaufverein/LG Süd) aus Schmiedefeld. Die 48-jährige bewältigte den Kurs in 1:46:46 h und belegte den 2. Platz. Das die Form mit Blick auf den Rennsteiglauf schon stimmt, stellte der Frauenwalder Jörg Ahrndt als Achter in 1:31:58 h unter Beweis. Damit war Ahrndt der Altersklassenerfolg in der M45 nicht streitig zu machen.